

unter den Füßen weg, den diese im Notfall noch gehabt hätten. Dann ist der Stumpfsinn offenbar, und die „wundervolle“ Einbanddecke, die mein ehemaliger Schulfreund Kurt Schwitters für Ihr neuestes Opus gezeichnet hat, gewinnt symbolische Dada-Bedeutung: kopfüber stürzt ein Idiot zwischen Regenschirmen (oder Maurerkellen?) in eine Pfütze. Sie haben in Ihrem Verlage auch Leute wie Heinrich Mann, Carl Hauptmann, Kurt Martens, Klabund, Otto Flake und Kasimir Edschmid. Ich hoffe, daß Sie, Herr Verleger, nicht mitstürzen, sondern sich eines Fallschirms bedienen werden, der Sie sanft am Ufer mitteleuropäischer Vernunft absetzt. Der Optimismus hat auf mich übergegriffen, und dafür bin ich Ihnen sehr verbunden, registriere es auch gern als außergewöhnlichen Erfolg eines Dada-Romans. Hatten Sie etwas anderes erwartet? Nun, die Gehirnkatastrophe, die zu beobachten Ihnen versagt blieb, können Sie jederzeit in allernächster Nähe studieren. Verzeihen Sie diesen Hinweis — er ist freundlich gemeint — und nehmen Sie die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

*Weser-Zeitung, Bremen 27. 6. 20.*

*Victor Klages*



**Die Vortragskünstlerin Marietta**  
aus der Künstlerkeiße „Simplizissimus“ in München

*(Aus: Schwabinger Köpfe, 40 Scherenschnitte von E. M. Engert / Die Silbergäule, Band 80-82, 6.— Mk. Gleichzeitig erscheint das neue Werk von Klabund: Marietta / Ein Liebesroman aus Schwabing. Die Silbergäule, Band 79, 2.— Mk.)*